

Stifterbrief

Ausgabe 2019



Lesen Sie, wo Ihre Zustiftungen wirken und lassen Sie sich davon überzeugen, dass wir nur als Gemeinschaft und in Solidarität mit den Christen in der Diaspora die Weitergabe des Glaubens fördern können:



Stiftung KSG Dresden
Dr. Ludwig Baum

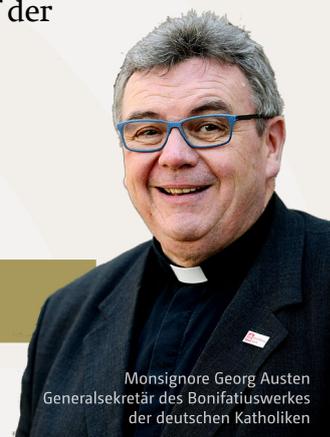
Aus der *Stiftung KSG Dresden – Dr. Ludwig Baum* wird die Katholische Studentengemeinde (KSG) „Thomas von Aquin“ in Dresden gefördert. Es ist das Anliegen der Stiftung, junge Studierende auf der Grundlage des katholischen Glaubens zu christlicher Lebensgestaltung und Verantwortung zu befähigen. Dies geschieht vor allem durch die Unterstützung pastoraler Projekte.

Im Jahr 2018 wurden 866,37 Euro für folgendes Projekt vergeben:

EUR 866,37

Pilgerfahrt nach Israel-Palästina in Kooperation der kath. Studentengemeinde Dresden und Leipzig

Erfahren Sie mehr über diese beeindruckende Pilgerfahrt:



Monsignore Georg Austen
Generalsekretär des Bonifatiuswerkes
der deutschen Katholiken

Projekinfo

Israel-Palästina-Pilgerfahrt



Die Katholische Studentengemeinde (KSG) Dresden ist ein Lebens- und Lernort für Studierende. Die Studierendengemeinschaft zeichnet sich durch eine hohe Aktivität der Studierenden in vielfältigen Bereichen der Organisation des Gemeindelebens und der religiösen Bildung aus.

Im März 2018 fand eine Pilgerfahrt in Kooperation der katholischen Studentengemeinden Leipzig und Dresden statt. In Begleitung von Sr. Claudia Valksa, P. Christian Braunigger SJ und P. Michael Beschorner SJ pilgerten 17 Studierende auf den Pfaden Jesu durch Palästina und Israel. Sie besuchten einige we-

sentliche Lebensstationen Jesu: die Stadt Bethlehem, die Grabeskirche, die Bethlehem-Universität und eine geführte Tour entlang der Mauer von palästinensischer Seite.

Besonders prägend waren der Besuch in einem Flüchtlingslager, der persönliche Kontakt zu einer Familie in Beit Jala und der Besuch palästinensischer Christen in dem Projekt „Tent of Nations“. Jeder Teilnehmer pflanzte einen Obstbaum als Zeichen der Hoffnung und des Friedens.

Weiter führte die Fahrt über Jericho nach En Gedi am Toten Meer, verbunden mit einem Aufenthalt in der judäischen Wüste, der Taufstelle Jesu am Jordan und über den Berg Tabor nach Nazareth. Von dort ging es fussläufig auf dem „Jesu Trail“ nach Tabgha. Nach einem Exerzientag folgten Wanderungen nach Kapharnaum und dem Berg der Seligpreisung. Ein Besuch im Kibbuz brachte der Gruppe eindrucksvoll die besondere gemeinschaftliche Lebensart jüdischer Einwanderer nahe. Im Westjordanland, im Dorf Qubeibe besuchte die Gruppe die Salvatorianerinnen im „Haus Emmaus“.

Als besonderen Abschluss feierte die Gruppe in Jerusalem den Palmsonntag und folgte der großen Palmenprozession vom Ölberg hinab nach Jerusalem.



Diese Pilgerfahrt wurde durch den großen geistlichen Input und geistlichem Erleben, den Begegnungen mit palästinensischen Christen und jüdischen Menschen sowie der schwierigen politischen und gesellschaftlichen Lage in Israel-Palästina geprägt.

Wir danken allen Unterstützern, die diese Fahrt ermöglicht haben.

Haben Sie weitere Fragen, Anregungen oder Wünsche?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Bonifatius Stiftungszentrum

Kamp 22

33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 29 96-61

E-Mail: info@bonifatiuswerk.de



v.l.: Andreas Kaiser, Ulrich Franke, Dr. Dirk Lenschen und Birgit Blanke freuen sich auf Ihren Anruf!